

II Tipps zum Leseverstehen

A Global lesen = das Thema erkennen

1. Welcher Text passt?

Sie müssen in diesen Texten nicht alles verstehen. Sie sollen nur das Thema finden. Lesen Sie zuerst die Überschriften, suchen Sie dann den passenden Text.

Sie brauchen für diese Übung nur wenige Minuten. Suchen Sie die „Schlüsselwörter“.

- a Das Rathaus lädt ein
- b **Der Wochenmarkt an der Petrikerkirche**
- c **Gebrauchtwaren-Markt**
- d Wandern, Radfahren, Camping
- e Wir bieten mehr als ein paar Bücher
- f Kinder tanzen um den Maibaum
- g **Sommer im Park**
- h **Unsere Altstadt im 18. Jahrhundert**

Text 1

<p>Das historische Kostümfest in der Innenstadt hat viel mehr Besucher angelockt, als die Veranstalter erwartet hatten. Bei den Bühnen drängten sich Kinder und Erwachsene. Vor</p>	<p>allem die Darbietungen der Tanzgruppen wurden mit reichem Beifall bedacht. Die Tänzerinnen und Tänzer bewegten sich in ihrer prächtigen Kleidung im feierlichen Menuett,</p>	<p>dazu im Hintergrund die festlich geschmückten alten Häuser. Es war ein richtig schönes Fest!</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Text 2

Zum „Tag der offenen Tür“ laden die städtischen Büchereien am nächsten Wochenende ein. Insgesamt sechs Standorte bieten ein reichhaltiges Programm an, das von der Information bis zum aktiven Mitmachen reicht. Die Geschwister-Scholl-Bücherei am Gärtnerplatz beginnt am Samstag um 11 Uhr mit dem Film „Pünktchen und Anton“, nach dem bekannten Kinderbuch von Erich Kästner. In der Zentralbibliothek in der Bismarckstraße wird am Sonntagnachmittag um 16 Uhr ein Märchen in drei Sprachen szenisch dargestellt. Holen Sie sich das Programm in einer der städtischen Büchereien!

Text 3

<p>Der Flohmarkt am Friedrich-Wilhelm-Platz ist zu einem beliebten Wochenendvergnügen geworden. Schnäppchenjäger und Stadtbummler schlendern an den Ständen entlang, fragen, feilschen</p>	<p>und probieren – und manchmal kaufen sie auch etwas! Familien wandern über den Markt und bewundern die ausgestellten alten Sachen: Porzellan, Möbel, Werkzeug und Kleidung; alles erin-</p>	<p>nert an vergangene Zeiten. Echte Antiquitäten findet man hier vielleicht nur selten, aber eine angenehme Atmosphäre und viele Dinge, die früher einmal jemand geliebt und gepflegt hat.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Text 4

Wer hätte vor 30 Jahren gedacht, dass unsere Grünanlagen einmal eine so wichtige Rolle im sozialen Leben der Städte spielen würden? Wo früher sogar das Betreten der Wiese verboten war, liegen heute sonnenhungrige junge Menschen im Gras, lesen, plaudern, schauen in den wolkenlosen Himmel. Kinder klettern auf dem

Spielplatz herum, während ihre Väter ängstlich zusehen. An den Wochenenden scharen sich ganze Familiengruppen um den Grillplatz und zu jeder Tageszeit finden sich würdige ältere Herren zu ausgedehnten Boulespielen zusammen.

Text	1	2	3	4
Überschrift				

2. Was ist das Thema?

Finden Sie die Überschrift für diesen Text.

Unterstreichen und notieren Sie die Wörter, die Ihnen helfen.

Ist Ihnen das auch schon passiert? Sie stehen auf der Straße und erwarten den Anruf eines Freundes, stattdessen macht Ihnen ein völlig fremder Mensch unglaubliche Angebote, wie Sie viel mehr telefonieren und viel weniger bezahlen können. Da ist von merkwürdigen „Zeitfenstern“ die Rede, von „Grundverträ-

gen“ und „Zusatzbedingungen“. Glauben Sie mir, Sie haben nur eine einzige Chance: Erklären Sie der fremden Stimme unmissverständlich, dass Sie mit Ihrem Handy völlig zufrieden sind und überhaupt nichts ändern wollen. Und dann beenden Sie das Gespräch, sofort!

Überschrift: _____

Schlüsselwörter: _____

B Selektiv lesen = bestimmte Informationen verstehen

1. Wo steht die Information?

Notieren Sie, in welcher Zeile / welchen Zeilen Sie die Antwort finden.

Zeile/n:

- 1. Was passiert, wenn man mehr Hausgeld bezahlt hat, als nötig war? _____
- 2. Für wen ist die Information über die Bauarbeiten wichtig? _____

1 Liebe Mieterinnen und Mieter,
 2 beiliegend finden Sie den Jahresbericht der Hausverwaltung.
 3 Entnehmen Sie die Höhe Ihres Hausgelddepots bitte der Liste auf den Seiten 7–13. Zu viel ge-
 4 zahlte Beträge werden mit der Hausgeldrate Anfang August verrechnet.
 5 Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie dem Plan für die Reparaturarbeiten schenken, die im
 6 Frühjahr im Wohnabschnitt Bergenerstraße 4–7 zu einigen Unbequemlichkeiten führen könn-
 7 ten. Bitte beachten Sie auch unsere neue Homepage www.f.meyer.verw.de.

2. Suchen Sie die Antwort im Text. Kreuzen Sie an.

Welcher Punkt wird am meisten kritisiert?

- a) Der Unterricht macht keinen Spaß.
- b) Ein Lehrer unterrichtet zu viele Schüler.
- c) Es gibt zu wenig Schulräume.

Gestern protestierten über tausend Schülerinnen und Schüler vor dem Rathaus gegen die Sparmaßnahmen in den Schulen. Die Forderung der Demonstranten, sofort mit dem Bürgermeister zu sprechen, konnte allerdings nicht befriedigt werden. Stattdessen nahm der Bildungsbeauftragte der Stadt die Beschwerden der jungen Leute entgegen,

die sich vor allem gegen die zu hohen Schülerzahlen in den Klassen richten. Aber auch von unmotivierten Lehrern und schlecht ausgestatteten Klassenräumen wurde gesprochen. Die Diskussion mit dem Bürgermeister soll am Samstag im Humboldt-Gymnasium stattfinden.

Unterstreichen und notieren Sie die Wörter, die Ihnen bei der Antwort helfen.

Schlüsselwörter: _____

C Detailliert lesen = Einzelheiten verstehen

1. Jedes Wort ist wichtig.

Lesen Sie die SMS und kreuzen Sie an

- 1. Sie fährt mit dem Zug. Richtig Falsch
- 2. Sie möchte abgeholt werden. Richtig Falsch



Notieren Sie die Schlüsselwörter:

Zu Frage 1: _____

Zu Frage 2: _____

In dieser Reihe sind außerdem folgende Titel erhältlich

Fit fürs Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1	ISBN 978-3-19-001872-7
Fit fürs Goethe-Zertifikat A2 / Start Deutsch 2	ISBN 978-3-19-001873-4
Fit fürs Österreichische Sprachdiplom A2	ISBN 978-3-19-001876-5
Fit für Fit in Deutsch 1 und 2	ISBN 978-3-19-001870-3
Fit fürs Zertifikat Deutsch	ISBN 978-3-19-051651-3
Fit fürs Goethe-Zertifikat B2	ISBN 978-3-19-001874-1
Fit fürs Österreichische Sprachdiplom B2	ISBN 978-3-19-001877-2
Fit fürs Goethe-Zertifikat C1	ISBN 978-3-19-001875-8
Fit für den TestDaF	ISBN 978-3-19-001699-0
Fit für die DSH	ISBN 978-3-19-001712-6

Quellenverzeichnis:

- S. 32: Handy © iStock / Tomasz Pietryszek
- S. 80: Touristenehepaar © fotolia / Yuri Arcurs; Fachwerkhaus © fotolia / Birgit Reitz-Hofmann
- S. 99: © Georg Knoll
- S. 100: © Süddeutsche Zeitung / Stephan Rumpf
- S. 101: © absolut pictures / cipher
- S. 121: © dpa Picture-Alliance / Martin Schutt
- S. 122: © Keystone Pressedienst / Jochen Zick
- S. 124: Antwortbogen © telc GmbH

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

9. 8. 7. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage
© 2010 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland
Zeichnung: Gisela Specht, Weißling
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-051689-6